

Im Spreewald ZU HAUSE

APRIL 2017 | AUSGABE 31



v.r.: Reinhard Haberland, Karl-Heinz Kummer mit Akkordeon, Dieter Schulz, Andreas Kretschmann, Fritz Geschke, Kurt Gitzel, Helmar Kujau, Edmund Lubkoll, Gisela Schollbach, Kemal Smajlovic, Karin Broeske, Jutta Kerstan, Hans Schneider, Gisela Hofmann

TITELTHEMA

4

60 Jahre GWG Lübbenau
Teil 1: Die Gründungsjahre
Interview mit Herrn Vogel

LÜBBENAU

6

Die Nautilust fährt wieder!
GWG nimmt Projekt unter
ihre Fittiche

GWG

10

Günstiger Fernsehen dank
Sammelvertrag – Empfang
trotz DVB-T-Abschaltung



**Liebe Genossenschaftler/-innen,
sehr geehrte Bewohner/-innen der Stadt Lübbenau,**

in diesem Jahr wird unsere Genossenschaft ganze 60 Jahre alt! Vieles veränderte sich, aber unsere Genossenschaft ist nach wie vor dem Grundgedanken des gemeinschaftlichen Handelns verpflichtet. Dies gilt auch für unser Engagement in der Stadt Lübbenau selbst. Gern unterstützen wir lohnenswerte Projekte, ob im Sport oder in der Kultur in unserer Stadt (Seite 7). Lübbenau soll als Ganzes interessant für seine Bewohner/-innen sein.

So freuen wir uns umso mehr darüber, dass unsere Stadt in den letzten zwei Jahren wieder eine positive Einwohnerentwicklung verzeichnen kann (Seite 5). Einen kleinen Anteil an dieser gewachsenen Attraktivität Lübbenaus nehmen wir – ganz im Geheimen – auch für uns in Anspruch. Letztlich ist es ein gemeinsamer Erfolg und die Tatkraft der Lübbenauer/-innen zeigte sich uns auch beim Frühjahrsputz an der „Turbine“. Die geschichtsreiche Gaststätte soll wieder ein Ort der Begegnung werden. Einen Dank an die vielen Helfer/-innen an dieser Stelle. Zur Attraktivität als Wohnstandort gehört natürlich auch ein entsprechendes Angebot an Wohnraum. Auch hier geht die Entwicklung voran. Die Pläne zur Umgestaltung des Quartiers an der Schwimmhalle werden bald in die Tat umgesetzt werden (Seite 4).

Haben Sie viel Spaß beim Schmökern in unserem Journal!



**Ihr GWG-Vorstand
Holger Siebert und
Andreas Reißka**

Der besondere Tipp:

Spreewaldkonzerte – Clássico Ibérico

13. Juli 2017 | 18 Uhr | Grosser Spreewaldhafen Lübbenau

Das MERCURIUS ENSEMBLE um den Dresdner Violinist Christoph Geiberl begrüßt Sie zu einer spanischen Nacht im Spreewald! Erleben Sie das Feuer des Südens bei Zigeunerweisen, spanischen Tänzen, der Carmen-Fantasie und dem finalen Flamenco-Tanz im Kerzenschein.

Weitere Leistungen:

vierstündige **Abendkahnfahrt** ab 18 Uhr vom Großen Hafen in Lübbenau

ein kühles Glas Sekt zur Begrüßung, Knabbereien und eine **Spreewälder Spezialität zum Mitnehmen**

reichhaltiges spreewald-typisches **Buffet** mit kalten und warmen Speisen im „**Hirschwinkel**“ in Lehde

Weitere Informationen:

Spreewald-Touristinformation Lübbenau e.V.

INHALT/NEWS



06

Foto: NAUTILUST/Jens Kießling



12

Inhalt (Ausgabe 31)

Editorial/Eventtipp	02
Events/Bunte Bühne	03
60 Jahre GWG Lübbenau	04
Teil 1: Die Gründungsjahre (Interview)	05
Nautilust fährt wieder!	06
Engagiert für die Stadt	07
Lübbenau – eine Stadt mit Zukunft	08
Zuhause für alle Generationen	09
Günstiger Fernsehen dank Sammelvertrag	10
GWG-News	12
Hausordnung leicht gemacht	13
GWG-Seniorenteam	14
Die ehemalige GWG-Geschäftsstelle	15
GWG-Wohnangebote + Kontakt	16
Rezept: Lammkeule mit grünem Spargel	17
Preisrätsel	19

Impressum

Herausgeber
Gemeinschaftliche Wohnungsbaugenossenschaft der Spreewaldstadt Lübbenau eG
Straße der Einheit 20a, 03222 Lübbenau/Spreewald
VfSdP: Vorstand GWG Lübbenau,
Holger Siebert und Andreas Reißka

Redaktion
netpr – Strategisches Immobilienmarketing
Friedrich-Franz-Straße 19, 14770 Brandenburg a. d. Havel
Telefon (03381)79632-0, www.netpr.de

Bildquellen
Fotolia (9), shutterstock (4), iStock (2), GWG (8), netpr (9)
Cover-Foto von Peter Becker

EVENTS/ANZEIGE

Frau Bürgermeisterin geht shoppen – Erlebnisführung am Abend

Die resolute Bürgermeistersgattin geht „shoppen“ und nimmt Sie mit auf einen unterhaltsamen Rundgang durch die historischen Geschäfte und Werkstätten im Spreewald-Museum. Auch nach Ladenschluss spaziert sie in Geschäfte, kramt in Schubladen und hat allerlei Klatsch und Tratsch aus „ihrer“ Spreewaldstadt zu berichten.



Quelle: Museum Lübbenau

**3. Mai | 17. Mai | 31. Mai | 14. Juni | 28. Juni u.a.
19:00 Uhr // Spreewald-Museum, Topfmarkt Lübbenau**

Festival PolkaBEATS 2017



Foto: Veranstalter

Das Festival rund um die „beschwipste Cousine der Marschmusik“ überrascht die Besucher mit den vielfältigen Seiten der Polka, von böhmischer Blasmusik bis Punk und Ska.

25. Mai in Cottbus | 26. Mai in Lübben | 27. Mai in Lübbenau | 28. Mai in Luckau
Mehr unter: www.polkabeads.de

Überraschungssaunaabend in den Spreewelten



An diesem Saunaabend werden die Spreewelten-Sauna-meister Sie wieder auf ihre Weise überraschen. Musik, Lichteffekte und Showeinlagen sind abgestimmt. Seien Sie gespannt, was sie sich einfallen lassen und erleben Sie ab 19 Uhr stündlich die besonderen Aufgüsse in der Salzsaunder Spreewelten-Sauna-welt!



Quelle: Spreewelten-Bad

26. Mai | 19 bis 23 Uhr | Spreewelten Bad Lübbenau

Blasmusikfest am Gleis 3



Erstmals findet am GLEIS 3 ein Konzerttag rund um die Blasmusik statt. Mit mehreren Kapellen versprechen die Veranstalter ein buntes Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Fassbier und Gulaschkanone.

3. Juni | 11 Uhr | Bunte Bühne am Gleis 3

**Bunte Bühne
Lübbenau**

„Mit dem Fahrrad durch den Süden Indiens“ – mit Simone Brüggemann-Riemer und Steffen Riemer auf eine Abendteurerreise

In drei Wochen sind die beiden Lübbenauer mit den Mountainbikes insgesamt 1500 km durch mehrere indische Bundesstaaten gefahren – an manchen Tagen bis zu 90 km. Mit Fotos und Filmsequenzen haben sie die Erlebnisse ihrer zweiten Indienreise dokumentiert und präsentieren ihre vielen Eindrücke.



Foto: privat

19. Mai 2017 // 19:30 Uhr

„Der Weg zum Glück“ – Matthias Greupner in einem skurrilen Theaterstück von I. Lausund



Foto: Sylvia Burza

Der Schauspieler Matthias Greupner vom SachsenDreyer begibt sich mit diesem komischen bis herrlich tragischen Soloabend in die Königsdisziplin der Schauspielkunst. Erleben Sie einen bezaubernden Schauspieler auf der skurrilen Suche nach dem Glück.

30. Mai & 9. Juni 2017 // jeweils 19:30 Uhr

„Das Rübchen“ – ein Puppenspiel

Das Piccolo Theater aus Cottbus hat schon mehrfach mit großem Erfolg gastiert und zeigt nunmehr für die kleinen Zuschauer ein russisches Märchen. Großvater will ein Rübchen herausziehen – aber es geht nicht! Erst als Großmutter, Enkelchen, Hündchen und Kätzchen mithelfen, schaffen sie es (...)

29. Mai 2017 // 10:00 Uhr

„Die Olsenbande“ – 10. Lübbenauer Sommertheater

Das berühmte Gaunertrio um Egon Olsen macht sich auf, wieder einen spektakulären Coup zu landen. Die liebenswerten Kleinganoven werden beim 10. Lübbenauer Sommertheater wieder Pläne entwickeln und zum Ende kommt alles anders als gedacht. Eine Gaunerkomödie mit vielen Überraschungen – ein Theaterstück von Matthias Härtig nach Motiven aus den Filmen um die Olsenbande.

PREMIERE: 7. Juli 2017 // 19:30 Uhr und weitere 14 Vorstellungen im „Theater im Grünen“ in Groß Beuchow

Karten und Information:

Telefon: +49 (0)3542-8896699
E-Mail: info@buntebuehneluebbenau.de
Web: www.buntebuehneluebbenau.de



60 Jahre GWG Lübbenau

Teil 1: Die Gründungsjahre

Schwerer Start, erfüllte Utopie, Gurken für Baumaterial

Hier ein Auszug aus dem Interview mit Hans-Joachim Vogel

Red.: Herr Vogel, Sie sind einer der Gründer der Genossenschaft. Wie war die Situation damals?

Vogel: Im Jahr 1955 kam die Idee auf, eine Wohnungsbaugenossenschaft in Lübbenau zu gründen. Es herrschte akute Wohnungsnot in der Stadt. Vor dem Krieg hatte Lübbenau 4.000 Einwohner. Nach dem Krieg waren es rund 5.000, da circa 1.000 Flüchtlinge hinzugekommen waren. Wir wohnten alle natürlich ohne fließend Wasser und mit Toilette draußen.

Red.: Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.

Vogel: Deswegen waren wir selig mit der Idee. Es war da auch die Rede von fließend Warmwasser in den Wohnungen und einer Heizung, was uns damals recht utopisch vorkam. Wir brauchten 30 Mitglieder zur Gründung. Also rührte ich die Werbetrommel bei der Post, den Bahnmitarbeitern, den Gurdeneilegern, den Lehrern. Letztlich waren wir nur 27. Zwei Jahre später mit dem Kraftwerksbau und dem Bau des

BKW „Jugend“ kamen genügend Menschen nach Lübbenau und so konnten wir 1957 endlich die Genossenschaft gründen.

Red.: Welche Vorbehalte gab es denn dagegen?

Vogel: Naja, vielleicht ein Beispiel. Eine Mitarbeiterin der Post wollte immer eintreten. Aber jedes Mal wenn es zur Unterschrift kommen sollte, fragte sie: „Und was wird mit meinem Geld?“, „Na, das kriegen Sie erst heraus, wenn Sie wieder austreten“, sagte ich. Da unterschrieb sie nicht. Erst 1957, mit der zweiten Welle, fasste sie den Mut und lebte dann glücklich die ganze Zeit bei uns, bis sie ins Pflegeheim ging. Das Geld, das sie eingezahlt hatte, schenkte sie der GWG. Dafür haben wir einen Giebel in der Schillerstraße begrünt, in der sie gewohnt hatte.

Red.: Wie ging es dann weiter?

Vogel: Tja, da kamen so unerwartete Fragen wie: „Wie viele Zimmer wollen Sie denn?“, „Na vier natürlich, ich kann ja nicht wissen, was noch kommt!“ Dann hieß es alles selbst aufbauen. Die Schächte für die Stromkabel graben, Malerarbeiten und so weiter. Irgendwann 1960 saßen meine Frau und ich dann in unserem Wohnzimmer, drei Zimmer leer, auf 'ner geborgten Couch mit ein

1958

Grundsteinlegung Straße des Friedens 27–29



Baubeginn zum ersten Haus der Genossenschaft – ein zünftig begangenes Ereignis

paar Obstkisten als Stühle. Die Möbel kamen später. Wände und Türen roh, das machte man selbst. Das Glück war unfassbar: Wir hatten eine eigene Wohnung, mit fließend Warmwasser und einer Heizung ohne Kohleschleppen!

Red.: Das lief alles reibungslos ab?

Vogel: Wir hatten ein ganz anderes Verständnis zu den Wohnungen als heute. Es waren ja unsere. Wenn was kaputt ging, hat man versucht, es selbst wieder zu reparieren. Eines Tages tropfte es vom Dach direkt in unseren Zimmerspringbrunnen. Die Biberschwänze hatten sich aufgelöst. Da hieß es: das alte Dach abdecken, das neue Dach decken, alles mit Genossenschaftlern! Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Nur für die Dachlücken haben wir einen Dachdecker gebraucht. Es war einfach sehr sehr viel Eigeninitiative.

Red.: Hatte die AWG genügend Mittel, die Dachziegel zu bezahlen?

Vogel: Als Genossenschaft wurden wir ja staatlich unterstützt. Das war ein Vorteil gegenüber den privaten Vermietern, die nicht wussten, wie sie ihre Häuser in Schuss halten konnten bei den geringen Mieten. Ich hab damals für meine 4-Raum-Wohnung – 74m² – 50,50 Mark bezahlt einschließlich Wasser und Heizung. Aber davon konnte man kein Gebäude unterhalten. Die Partnerunternehmen haben unterstützt mit Technik. Über den Rat des Kreises wurden dann die Differenzen für Investitionen ausgeglichen.

Red.: Dann konnten Sie ja aus dem Vollen schöpfen?

Vogel: Das Problem war nicht das Bezahlen, sondern das Bekommen. Wie oft ist der Schneider Hans (*Anmerkung der Redaktion: damaliger Vorstand der AWG/GWG*) zu mir ins Bauamt gekommen: „Mensch besorg‘ mir doch wenigstens zehn Toilettenbecken, ich weiß nicht, was ich den Leuten sagen

1958

Stein auf Stein gebaut



1967

Zu Hause im jungen Lübbenau



1961

Wege waren zweitrangig



1970

Lübbenau Neustadt wächst



soll.“ Und ich bin dann zur Baustoffversorgung, schließlich kannte ich ja Hinz und Kunz. Da haben wir wieder 'ne Flasche Wein auf'n Tisch gestellt oder'n paar Gläser Gurken und dann waren zehn Toilettenbecken da. Zwei Winkelschleifer haben wir für den ganzen Bezirk Cottbus bekommen, das glaubt heute doch keiner mehr!

Red.: Und dann hat auch keiner mehr gefragt, woher es kam?

Vogel: Nö, wenn alles gut war, war es ok. Hans ist mit kistenweise Gurken umher gekarrt, um was zu bekommen für die Genossenschaft. Das war das, was wir hier hatten und andere eben nicht.

Red.: Herr Vogel, haben Sie herzlichen Dank für das Gespräch zu den Anfängen der GWG!



Hans-Joachim Vogel

Gründungsmitglied und gute Seele der GWG



Großes Jubiläumsfest der Genossenschaft

15:00 bis 21:30 Uhr

Feiern Sie mit, in und vor der „Turbine“, mit: Ausstellung und Bühnenshowprogramm entlang der 60-jährigen Geschichte, bekannten Hits und Gesichtern vergangener und heutiger Zeit... u.a. mit RBB-Moderatorin Susanne Tockan, Showband und den „Lena-Girls“!

Vormerken!

Nach Pfingsten 2017

Nautilust fährt wieder!

GWG nimmt das Natur-Erlebnis-Projekt unter ihre Fittiche

Nach Pfingsten soll der Forscherkahn Nautilust wieder auf Fahrt gehen. Aufgebaut als Projekt im Rahmen der Lübbenaubrücke, schlummerte er die letzten zwei Jahre im Trockendock. Jetzt ließ die GWG den Kahn zu seinem 10-jährigen Jubiläum wieder auf Vordermann bringen und wird sich auch künftig um dessen Geschicke kümmern.

GWG-Vorstandssprecher Holger Siebert ist überzeugt vom Projekt. „Die Nautilust ist ein einmaliges Natur-Erlebnis-Projekt, das wir gern wieder aufleben lassen. Es ist schließlich unsere Heimat, die man mit ihr entdecken kann.

Wie viel Spaß das macht, konnten ja bereits in der Vergangenheit Besuchergruppen von Schülern bis Senioren erleben“, schwärmt der Lübbenauer.

Daher übernehme die GWG gern die Trägerschaft für das Projekt. Neben der technischen Erneuerung des Kahns wird sich von Seiten der GWG auch intensiv um das Wiederbeleben des pädagogischen Angebotes auf dem Kahn bemüht. In einer Kooperation mit der

Lübbenauer Naturwacht und einer freien Kahnfahrerin soll es nach Pfingsten diesen Jahres einige feste Termine für die Fahrten geben. Weitere könnten auf Anfrage entsprechend den zeitlichen Möglichkeiten der Beteiligten organisiert werden, so Siebert.

„So nah kommt man dem Leben im Spreewald nur selten“

Nicht nur für Schulklassen und Touristen ist der Forscherkahn ein besonderes Highlight zur Spreewalderkundung. Er bietet

sich mit seiner technischen Ausstattung auch als besondere Location für Familienfeiern wie Kindergeburtstage an. „So nah kommt man dem Leben im Spreewald nur selten“, ist sich Siebert sicher und plant bestimmt schon besondere Ausflugspakete für die Zukunft.



Neues entdecken macht Spaß – Senioren



... wie Grundschulern – auf der Nautilust.

Jeweils acht Personen können auf Fahrt gehen. Da das aktuell geplante Programm zu Land und zu Wasser angeboten werden soll, können daran zwei Gruppen mit insgesamt 16 Personen pro Tour teilnehmen. Spätestens ab Mitte Mai sollen die festen Termine der Nautilust auf der dann neuen Website der GWG eingebunden und buchbar sein. Weitere Informationen gibt es auch direkt beim GWG-Team.



Im Spreewald zu Hause
April 2017

Engagiert für die Stadt

GWG unterstützt kulturelle, sportliche & soziale Projekte



Herr Amling (l.) und Herr Schlorf (GWG) übergeben die Nistkästen.

Schaut man sich die Liste der Sponsoringaktivitäten der GWG an, staunt man über die Bandbreite der geförderten Projekte: Motorsportclub MSC „Jugend“ Lübbenau, Spreewaldatelier, Schulk Kooperationen, Spreewälder Lichtnächte oder Lindenfest – von Sport über Kultur und Bildung bis zu sozialen Projekten unterstützt die Genossenschaft Vereine und Projekte der Lübbenauer.

„Eine attraktive Stadt ist auch ein interessanter Wohnort. Kultur- und Sportangebote prägen die Lebensqualität eines Ortes. Als Wohnungsunternehmen muss man daher über den eigenen Tellerrand hinaus schauen und Engagement auf ebendiesen Gebieten unterstützen“, ist sich der GWG-Vorstand sicher. „Wir machen dies auch wirklich

Im frischen grün-gelb der GWG präsentiert sich das neue Sprunghindernis.



gern für die Menschen unserer Stadt“. Erst jüngst unterstützte die GWG den Nachwuchs der TSG Lübbenau 63 mit dem Sponsoring von Spiel- und Trainingskleidung. Der Reit- und Fahrverein Lübbenau/Spreewald e.V. freute sich 2015 über ein neues Parcourshindernis, der Motorsportclub MSC „Jugend“ Lübbenau wiederum über die Erneuerung und Instandhaltung der Beschallungsanlage an der Rennstrecke.

Dabei werden gern auch Mitglieder der GWG einbezogen. Am 1. März 2017 übergab GWG-Mitglied Günter Amling beispielsweise sechs von ihm gebaute hölzerne Nistkästen für Meisen, Spechte und Kleiber an die Grundschüler und Gymnasiasten Lübbenau. „Ziel des Nistkasten-Projekts ist es, die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend für die Lebensweise und die Bedürfnisse der heimischen Singvögel zu sensibilisieren“, erklärt GWG-Vorstandsassistent Paul Schlorf die Idee dahinter. „Wir möchten mit dieser Initiative eine intensive Auseinandersetzung mit aktiver Naturschutzarbeit in unserer Spreewaldregion fördern“. Werden die Nisthilfen angenommen, wird über eine Investition in Nestkameras nachgedacht. So könnte das Geschehen im Häuschen live mitverfolgt werden. Nicht zuletzt engagiert sich die Genossenschaft mit Eventsponsoring und

Organisationsunterstützung für diverse Festveranstaltungen für die Bürger/-innen Lübbenaus.

Hier einige der von der GWG Lübbenau unterstützten Einrichtungen und Vereine:

Sportliches Engagement:

- TSG Lübbenau 63 e.V.
- Reit- und Fahrverein Lübbenau/Spreewald e.V.
- Motorsportclub MSC „Jugend“ Lübbenau e.V.
- Charity-Lauf der eG Wohnen

Veranstaltungen:

- Lindenfest
- Spreewälder Lichtnächte
- Spreewaldatelier
- Polkabeats
- Lübbenauer Sommertheater

Soziales Engagement:

- Lübbenaubrücke
- Kooperation mit Paul-Fahlich-Gymnasium und Werner-Seelenbinder-Grundschule
- Kooperation mit Kita „Findus“
- Vorgartenwettbewerb
- Seniorenteam
- „Buntes Lübbenau“

Im Spreewald zu Hause
April 2017

Lübbenau – eine Stadt mit Zukunft

Attraktiv für alle Generationen – mit guter Verbindung gen Berlin



Nach Jahren mit sinkender Einwohnerzahl, kann sich Lübbenau seit drei Jahren über eine sanfte Trendwende freuen. Erstmals 2015 waren wieder mehr Lübbenauer als in den Vorjahren in der Stadt gemeldet. Es folgte ein weiteres Wachstum im Jahr 2016.

Zuhause für alle Generationen

Umbau mit Ideen bringt interessante Wohnvarianten

Nicht nur die Altersstruktur der Mieter, auch die Ansprüche an den Wohnraum haben sich im Laufe der Zeit verändert. Neben den bereits erfolgten Grundrissanpassungen, wird die GWG in den kommenden Jahren durch interessanten Umbau des Bestandes die Angebotsvielfalt erhöhen.

Bevölkerungsentwicklung in Lübbenau (mit eingem. Dörfern)

2012	→	16.276 EW
2013	↘	16.086 EW
2014	↘	16.082 EW
2015	↗	16.237 EW
2016	↗	16.828 EW

Erstes Projekt:

Der Umbau der Richard-Wagner-Straße 56–59/Werner-Seelebinder-Straße 14–16. Hier sollen durch den geschickten Aufzugsanbau Wohnungen barrierefrei zugänglich werden. Die Konstruktion ist gleichzeitig mit neuen Terrassen- und Balkonflächen verbunden. Die künftigen Nutzer der Wohnungen profitieren also doppelt. Die Erdgeschosswohnungen in der Werner-Seelebinder-Straße 14–16 sollen wiederum gänzlich barrierefrei hergerichtet werden. Durch die Aufschüttung im Hofbereich wird der Zugang für Rollstuhlfahrer/-innen ermöglicht. Gleichzeitig entstehen Gartenbereiche direkt an der Wohnung. Auch hier also doppelter Gewinn für die späteren Bewohner/-innen. Durch diese Investiti-



Herr Siebert und Herr Riška vor Ort

on entsteht hier, zusammen mit der Entwicklung, der schon länger leer stehenden Nachbarhäuser eines anderen Eigentümers, ein modernes Quartier mit neuen Wohnvarianten.

LÜBBENAU

Auch neben der Aufnahme von Flüchtlingen gibt es wesentliche Gründe hierfür: Es gibt weiterhin erfreuliche Geburtenzahlen und Lübbenau profitiert von Zuzügen. Beide Punkte zeigen, dass Lübbenau ein interessanter Ort zum Leben ist. Durch die gute Bahnanbindung – eine knappe Stunde bis ins Berliner Zentrum, 18 Minuten nach Cottbus – ist Lübbenau als Wohnort auch für Pendler interessant.

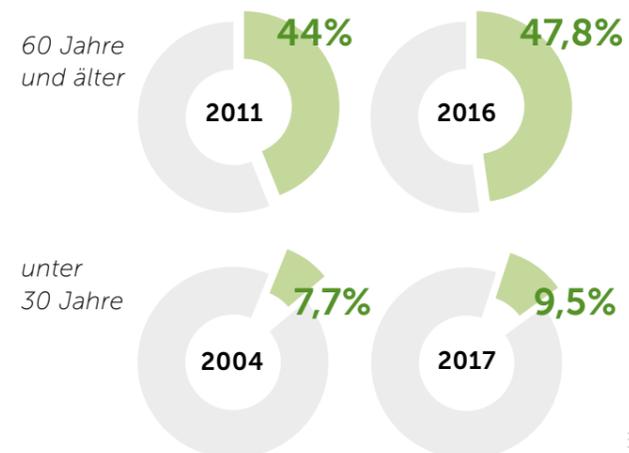
Erst am 6. April 2017 berichtete der rbb über einen beispielhaften Zuzug aus Berlin. Die Fahrtzeit zwischen Wohnung und Arbeitsplatz in der Hauptstadt ist für Sascha Sarré annähernd die selbe, wie von seiner neuen Lübbenauer Wohnung aus. Die Veränderung brachte aber wesentliche Vorteile: eine viel günstigere Miete, ein naturnahes ruhigeres Lebensumfeld und kurze Wege.

LÜBBENAU/ANZEIGE

Seine Frau erhielt sofort einen Arbeitsplatz in Lübbenau. Beide sind glücklich. Es sei nur eine Denkbarriere im Kopf gewesen, die ihn von diesem Schritt bislang abhielt, so der Urberliner Sarré. Jetzt seien er und seine aus Luckau stammende Partnerin glücklich, es gewagt zu haben. Bei aller Freude über Geburten und Zuzüge, muss sich Lübbenau dennoch seiner Altersstruktur stellen. Auch im Spree-wald ist der demografische Wandel zu spüren, werden die Menschen älter. Stand Anfang April lebten bereits drei über 100-Jährige im Ort. Rund 23% der Lübbenauer Einwohner ist 70 Jahre und älter. Wohnraumanpassungen hin zu barriereärmeren Angeboten sind notwendig. Gleichzeitig muss der Bestand aber auch für Jüngere attraktiv bleiben.



Altersstruktur der GWG-Mitglieder



Barrierefrei geht es bald ins vierte Obergeschoss.



Im Spreewald zu Hause April 2017

Rundum da sein für die Menschen:

Der Ambulante Pflegedienst der AWO



Das umfassende Angebot der AWO von Beratung über Kranken- bis Tages- und Verhinderungspflege bietet den Menschen in der Region ein Rundum-Sorglos-Paket für den Pflegefall. Kurzfristig und individuell wird auf die jeweilige Situation reagiert. Netzwerkpartner, wie der palliative Dienst, ergänzen das Angebot. Der Mensch steht im Mittelpunkt. So auch bei den Mitarbeitern selbst, denn gute Pflege setzt auch zufriedene Mitarbeiter/-innen voraus.

Der Ambulante Dienst der AWO bietet u.a.:

- Behandlungs- und Pflegeleistung in festen Teams
- individuelle Absprachen nach Ihren Wünschen
- ein junges, aufgeschlossenes Pflegeteam
- kurzfristige Auftragsübernahme
- Organisation von Verordnungen und Medikamenten
- Begleitung bei MdK-Begutachtung
- Beratung und Hilfe bei Antragsstellung
- Zusammenarbeit mit der Tagespflege
- Kooperation mit Wundschwestern und palliativem Dienst
- Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftsdienste

Gern beraten wir Sie kostenfrei und unverbindlich.



AWO Ambulanter Pflegedienst

Straße der Freundschaft 7a
03222 Lübbenau/Spreewald
Quartierskoordinatorin: Sabine Hanisch
Telefon: (03542) 88734-21
E-Mail: pfltegeteam.luebbenau@awo-bb-sued.de

Günstiger Fernsehen dank Sammelvertrag

Gesicherter Senderempfang trotz DVB-T-Abschaltung

Am 29. März 2017 hat in Deutschland die Abschaltung des bisherigen Antennenstandards DVB-T begonnen. An seine Stelle tritt künftig DVB-T2. GWG-Vorstands-Sprecher Holger Siebert ist sich aufgrund eingegangener Fragen der Mitglieder über eine gewisse Unsicherheit bei diesem Thema innerhalb der Bevölkerung bewusst. Er möchte gemeinsam mit Tele Columbus erklären, welche Veränderungen sich für die GWG-Mitglieder ab dem 1. Januar 2018 ergeben.

Hannes Lindhuber, Unternehmenssprecher von Tele Columbus, stand der Redaktion ebenso wie GWG-Vorstands-Sprecher Holger Siebert und GWG-Mitarbeiterin Janine Kaltschmidt Rede und Antwort.

Red.: DVB-T wurde Ende März abgeschaltet. Ist der TV-Empfang in den Wohnungen der GWG Lübbenau gesichert?

Lindhuber: Die Wohnungen der GWG sind mit Kabelanschlüssen von Tele Columbus ausgestattet und empfangen daher Fernsehen über ein leistungsstarkes und zukunftssicheres Breitbandkabel. Die Abschaltung von DVB-T hat hier keinerlei Auswirkungen auf den Empfang. Bei der Umstellung von DVB-T auf DVB-T2 geht es ausschließlich um den Fernsehempfang über eine herkömmliche Antenne.

Red.: Was ändert sich für Haushalte, die noch über eine Antenne Fernsehen empfangen?

Lindhuber: Mit der Umstellung auf DVB-T2 endet die Möglichkeit, die wichtigsten privaten TV-Programme kostenlos über Antenne zu empfangen. Hier in Lübbenau im schönen Spreewald standen die privaten Sender wie RTL, ProSieben oder Sat.1 auch bisher schon nicht per Antenne zur Verfügung, sondern nur ein eingeschränktes Angebot von öffentlich-rechtlichen Sendern. Hinzu kommt, dass die Signalstärke von DVB-T2 in Lübbenau offenbar so schwach ist, dass laut Betreiber eine Dachantenne für den Empfang notwendig ist. Es ist also davon auszugehen, dass der Antennenempfang in Lübbenau nicht sehr verbreitet ist. Der Kabelanschluss von Tele Columbus ist wie bisher auf jeden Fall die richtige

Wahl für den unbeschwerteten Fernsehgenuss.

Red.: Worin liegen die Stärken des Kabelanschlusses?

Lindhuber: Für den Kabelanschluss von Tele Columbus spricht zuerst einmal die große Programmvietfalt. Schon der Grundanschluss bietet ein umfangreiches Angebot von etwa 30 analogen, mehr als 90 digitalen und über 50 hochauflösenden Programmen. Die öffentlich-rechtlichen Programme und alle wichtigen privaten TV-Sender sind hier bereits ohne Zusatzkosten in bester HD-Bildqualität enthalten. Natürlich punktet ein Tele Columbus Multimedianschluss aber auch mit günstigen Kombinationsmöglichkeiten: Über den Kabelanschluss lassen sich weitere Dienste wie Internet, Telefon und Mobilfunk nutzen. Tele Columbus

stellt schnelles Internet mit bis zu 200 Mbit/s zur Verfügung – und das zu vorteilhaften Paketpreisen. Die 2er-Kombi 120 verbindet beispielsweise einen kabelschnellen Internetzugang mit 120 Mbit/s mit einer Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz für einen Startpreis ab 24,99 Euro im Monat.

Red.: Wie werden wir in Zukunft fernsehen?

Lindhuber: Wir stehen heute vor einer enormen Veränderung der Sehgewohnheiten. Künftig muss das gewünschte TV-Programm überall, zu jeder gewünschten Zeit und auf jedem geeigneten Endgerät zur Verfügung stehen. Mit der neuen advanceTV-Box von Tele Columbus geht dies bereits heute in Erfüllung. advanceTV kombiniert das klassische Kabelfernsehen, Hollywood-Blockbuster auf Abruf sowie eine umfangreiche Videothek mit Spielfilmen und Serien als günstige Flatrate. Ganz neu ist weiterhin die Möglichkeit, Inhalte nicht nur auf dem großen TV-Bildschirm, sondern wahlweise per WLAN auf mobilen Endgeräten im Haushalt wiedergeben zu lassen. Darüber hinaus bietet das System auch den bequemen Zugang zu SmartApps im Internet und einen intelligenten Programmführer sowie eine ganz übersichtliche Bedienung über alle Fernsehhalte. Damit sind wir in der Zukunft der TV-Unterhaltung angekommen: Fernsehen einfach grenzenlos – und grenzenlos einfach!

Siebert: Können Sie noch etwas zu den Investitionen von Tele Columbus sagen, um die Angebote auch in den Wohnungen der GWG in voller Vielfalt empfangen zu können?

Lindhuber: Ja, natürlich gern! Das vorhandene Glasfaserkabel innerhalb der Neustadt von Lübbenau ist von uns auf den neuesten technischen Stand aufgerüstet worden. Somit sind die hohen Datenraten und erforderlichen Fre-

quenzbereiche gewährleistet, um alle Nutzeranforderungen zu erfüllen. Das Netz ist zudem mit modernen Verstärkern und Aktivkomponenten ausgestattet, damit in allen Wohnungen der GWG die notwendige Signalstärke für einen ungetrübten HD- und 4-K-Empfang gesichert ist.

Red.: Herr Siebert, Sie haben einen neuen Vertrag mit Tele Columbus abgeschlossen. Was verändert sich hiermit konkret für die Bewohner von GWG-Wohnungen?

Siebert: Wir haben die anstehende Vertragsverhandlung mit Tele Columbus genutzt, um für unsere Mitglieder eine wesentliche Kostenersparnis zu erwirken. Ab dem 1. Januar 2018 wird die GWG allen bei ihr wohnenden Mitgliedern einen Breitbandkabelanschluss zur Verfügung stellen und damit die Wohnqualität dauerhaft verbessern. Sie können ein schnelleres Datennetz mit einer höheren Übertragungsrate zu einem weitaus günstigeren Preis nutzen. Zum bisher direkt mit Tele Columbus abgeschlossenen Vertrag ergibt sich eine Kostenersparnis von 60%. Die Kosten des Grundanschlusses werden künftig direkt über die Betriebskostenabrechnung durch die Genossenschaft verrechnet.

Red.: Welche Programme kann ich durch die Bereitstellung seitens der GWG empfangen?

Siebert: Grundsätzlich gibt es ein analoges Angebot, falls jemand noch ein älteres Röhrengerät besitzt, und alle wichtigen Programme in digitaler Qualität sowie alle HD-Programme der öffentlich-rechtlichen Anbieter und die HD-Sender der Privatanbieter wie Pro 7 und der RTL-Gruppe. Dazu besteht die Möglichkeit, innerhalb der ersten drei Monate kostenfrei das CI+Modul oder den Receiver, der für den Empfang der privaten HD-Programme notwendig ist, über Tele Columbus zu ordern. Wer das

jetzt versäumt, schaut die Programme in normaler digitaler Qualität trotzdem weiter.

Red.: Was bedeutet das für alle, die bisher kein Tele Columbus Kunde waren?

Kaltschmidt: Der Breitbandkabelanschluss wird allen Mitgliedern kostengünstiger als andere Alternativen zur Verfügung stehen. Insbesondere die bisher auch genutzten Sat-Antennen werden nicht mehr benötigt. Unsere Mitglieder müssen zukünftig für das Grundpaket keine eigenen Verträge mit Tele Columbus abschließen, da die GWG selbst das Programmpaket KabelTV-HD zur Verfügung stellen wird.

Red.: Was müssen die Mitglieder der GWG vertraglich ändern?

Kaltschmidt: Für alle Mitglieder, die bereits einen Vertrag mit Tele Columbus abgeschlossen haben, ergibt sich lediglich die positive Veränderung, dass sie das bisher bestehende Angebot zu verbesserten Bedingungen viel kostengünstiger nutzen können. Bestehende Verträge, die das von der GWG bereitgestellte Programmpaket KabelTV-HD beinhalten, werden durch Tele Columbus zum 1. Januar 2018 umgestellt. Die Abrechnung erfolgt dann über die Betriebskostenabrechnung direkt durch die GWG.

Red.: Was ist mit den bestehenden Verträgen für Zusatzprogramme und Leistungen?

Lindhuber: Die Zusatzverträge der Mitglieder für Internet, Telefon und Premium-TV-Pakete bleiben von der Vertragsumstellung unberührt.



Hannes Lindhuber



Holger Siebert



Janine Kaltschmidt

NEWS

Frühlingsputz in Lübbenau

Genossenschaftler/-innen und Grundschüler/-innen packten an



Geschafft: Bei bestem Wetter beräumten und reinigten 28 Aktive das Areal der Turbine.

Gleich an zwei Tagen lud die GWG zum gemeinsamen Verschönern der Umgebung ein. Am Freitag, dem 31. März 2017, halfen die Schüler/-innen der 6. Klasse der Werner-Seelenbinder-Grundschule den Innenhof der alten GWG-Geschäftsstelle und den Spielplatz der Werner-Seelenbinder-Straße wieder auf Vordermann zu bringen. Altes Laub wurde weggefegt, der Spielsand von Fremdbewuchs befreit, abgebrochene

Zweige und Äste beräumt und die Wege gefegt. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und konnten nach getaner Arbeit auf dem Spielplatz, beim Outdoor-Schach und an der Tischtennisplatte spielen. Für jedes Kind gab es zudem Getränke von der GWG. Der Aufruf zum Frühjahrsputz an der Turbine am 1. April 2017 von 9 Uhr bis 12 Uhr war ein ebensolcher voller Erfolg. Mit insgesamt 28 Helfer/-innen konnte die stadtbildprägende "Turbine" aus dem Dornröschenschlaf erweckt werden. Das für viele Lübbenauer/-innen erinnerungsreiche Objekt befreiten die Aktivisten von Wildwuchs, Laub und groben Verschmutzungen.

Die Schüler/-innen halfen fleißig mit, das Gelände vom Müll zu befreien.



Im Spreewald zu Hause
April 2017

Jetzt wieder in der
Geschäftsstelle:

Pflanzen-Gutscheine für Vorgärten und Balkone



Die Pflanzsaison hat begonnen! Die GWG stellt daher ihren Mitgliedern wie in den letzten Jahren 20,00 EUR Wertgutscheine für die Bepflanzung der Vorgärten und Balkonkästen zur Verfügung. In dieser bewährten Weise unterstützt die Genossenschaft das ganz individuelle Engagement zur Verschönerung des Stadtbildes.

Blumen bringen
Freude – machen
Sie mit!



Hausreinigung leicht gemacht

Dienstleister sorgt für saubere Hausaufgänge

Seit vier Monaten ist die Lucia Dienstleistungsservice GmbH mittlerweile im Wohnungsbestand der GWG mit der Innen- und Außenreinigung der Genossenschaftshäuser betraut. Die Wohnhäuser werden somit regelmäßig, professionell und gründlich gereinigt – wöchentlich die Treppenhäuser, die Außenanlagen vierzehntägig.

Nach dieser Zeit kann man sagen – die Umstellung von der Eigenleistung zur vollen Abgabe der Aufgabe an den Dienstleister ist sehr gut verlaufen. Nach einer anfänglichen Eingewöhnungsphase und einigen – sicherlich normalen – Startschwierigkeiten hat sich der Reinigungsprozess mittlerweile eingespielt. Die zahlreiche positive Resonanz der Mitglieder zeigt, dass die GWG den richtigen Weg eingeschlagen hat. Die Hausbewohner freuen sich über einen sauberen Gesamteindruck der Objekte – sowohl im

eine oder andere Problem ergeben. Für solche Fälle steht allen Mitgliedern ein Ansprechpartner der Lucia GmbH direkt vor Ort zur Verfügung, der Fragen und Anregungen zur Reinigung gern entgegennimmt. Mit dem persönlichen Ansprechpartner Herrn Burisch und seinem Team konnte bisher immer eine einvernehmliche und unbürokratische Lösung gefunden werden. Auch die Reinigungskräfte selbst gingen auf Kritik und Verbesserungsvorschläge ein und sind stets bemüht, alle Beteiligten zufriedener zu stellen. Das merken auch die

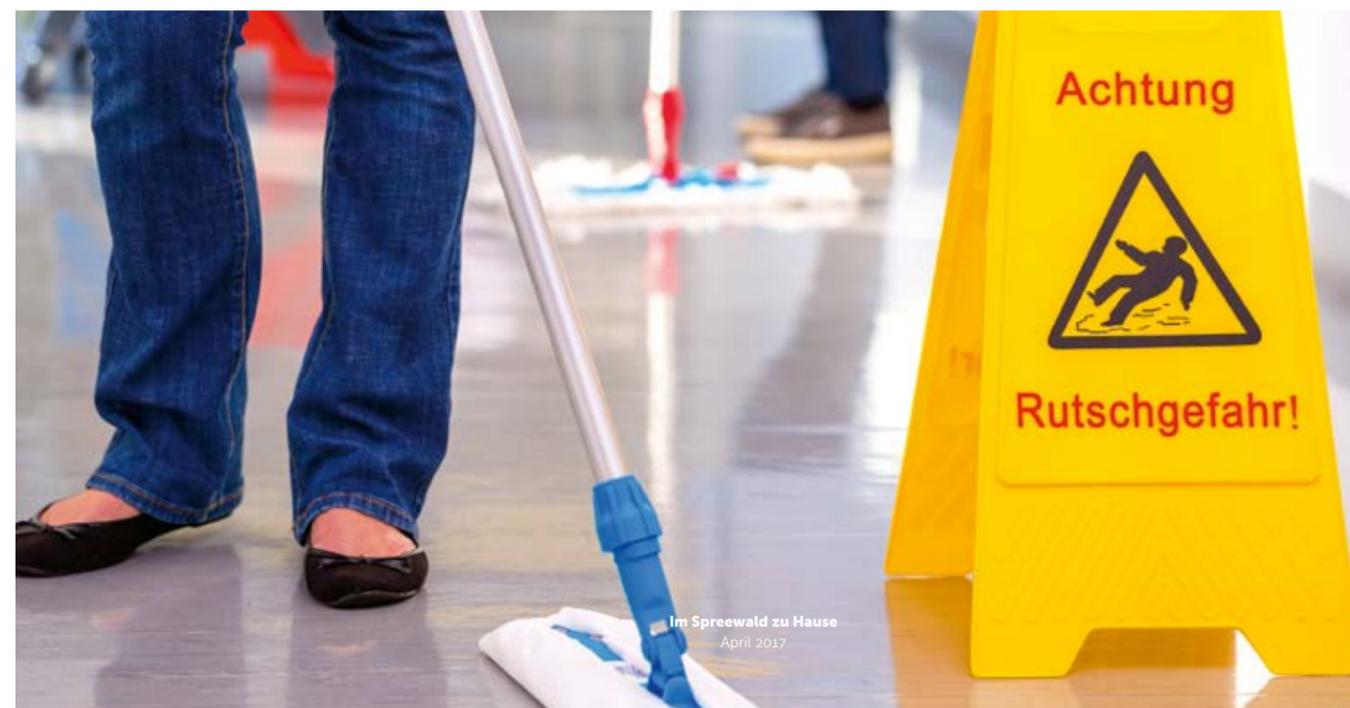
Treppenhäuser als auch in den Außenanlagen – und natürlich auch darüber, dafür nicht mehr selbst sorgen zu müssen.

Natürlich hat sich bei der Einführung der Reinigung durch einen externen Dienstleister die eine oder andere Frage und auch das

Genossenschaftler/-innen und begrüßen die Mitarbeiter/-innen freundlich, laden sie manchmal sogar zu einem Kaffee ein. Auch bei der GWG ist die positive Veränderung deutlich zu spüren – die Beschwerden zu Problemen mit Ordnung und Sauberkeit gingen rapide zurück. Viele Mitglieder wissen die Vorteile der Hausreinigung durch einen professionellen Dienstleister für eine moderate monatliche Mehrbelastung zu schätzen.

Dennoch soll an dieser Stelle ein Hinweis gegeben werden, wie die Reinigung noch besser klappt:

Zu den Reinigungszeiten sollen die Flure von Privateigentum befreit, das heißt leer sein. Schuhe und Schränke, aber auch die Fußmatte behindern die Reinigung und hinterlassen unnötig unsaubere Bereiche. Wenn man diesen kleinen Handgriff beachtet, sind mit der Sauberkeit und Ordnung alle zufrieden.



Im Spreewald zu Hause
April 2017

Bustour: Chocolaterie „Felicitas“ – Findlingspark Nochten – Krabatmühle-Schwarzkolm

am 21. Juni 2017 (ab 8:30 Uhr)



Foto: Förderverein Findlingspark Nochten e.V.

Erleben Sie mit der GWG die Aktivitäten der Gemeinschaft

Mit dem Bus geht es zur Schokoladenmanufaktur „Felicitas“ in Hornow. Hier ist das handwerkliche Geschick der Chocolatiers in der Schauwerkstatt zu erleben. Weiter geht es zum Findlingspark Nochten mit seiner angenehm gestalteten Parkanlage mit verschiedenen Gartenbereichen und gesteinskundlicher Präsentation. Nach der Mittagspause findet die Tour mit einer Führung in der Krabatmühle-Schwarzkolm ihren Abschluss. (Preis pro Person 30 €)

Mai

9. Mai 2017 // 14 Uhr

Kartennachmittag
Seniorentreff

10. Mai 2017 // 15 Uhr

Kegelnachmittag
Kegelbahn am Sportplatz

11. Mai 2017 // 9 Uhr

Anradeln: Ziel Burg
Busbahnhof

16. Mai 2017 // 10 Uhr

Wanderung
Altstadt Markt

23. Mai 2017 // 14 Uhr

Plauderstündchen
Seniorentreff



Juni

15. Juni 2017 // 8:30 Uhr

Radtour Großräschen und Umgebung
Treff: Bahnhof Lübbenau

16. Juni 2017 // 15 Uhr

Tanznachmittag
Cafe „Melange“

21. Juni 2017 // 8:30 Uhr

Die geplante Bustour (siehe oben): Anmeldung und Kassierung am 1. Juni 2017, 9 Uhr im Seniorentreff
Treff: Busbahnhof

29. Juni 2017 // 14 Uhr

Plauderstündchen
Seniorentreff

Juli

10. Juli 2017 // 9 Uhr

Radtour: Ziel Spreewald
Treff: Busbahnhof Lübbenau

17. Juli 2017 // 15 Uhr

Kegelnachmittag
Kegelbahn am Sportplatz

19. Juli 2017 // 15 Uhr

Grillnachmittag



Seniorentreff

Ausblick: August



Foto: Herr Gröbe

16. August 2017 // 7 Uhr

Bustour Magdeburger Schleusenfahrt auf der Elbe, unter und auf dem Mittellandkanal

Treff: Busbahnhof Lübbenau

Anmeldung und Kassierung (p.P. 40 €) am 27. Juli 2017, 9 Uhr im Seniorentreff

Barrierefrei, wandel- und mietbar:

Die ehemalige GWG-Geschäftsstelle hat Potential



Der im schönen, ruhigen Hof der Werner-Seelenbinder-Straße gelegene massive Flachbau der ehemaligen GWG-Geschäftsstelle bietet ideale Möglichkeiten für verschiedenste Nutzungen. Barrierefrei gebaut und mit einem begrünten Außengelände versehen, ist er für eine Verwendung als Beratungsstelle oder Tagespflege ebenso geeignet wie für eine Physiotherapiepraxis oder ein Planungsbüro. Raumgrößen und Zuschnitt im Haus können an die künftige Nutzung angepasst werden. Die Gewerbefläche kann als Ganzes – mit Ausnahme des weiterhin von der GWG genutzten Teils – oder auch nur partiell gemietet werden.

Tipps:

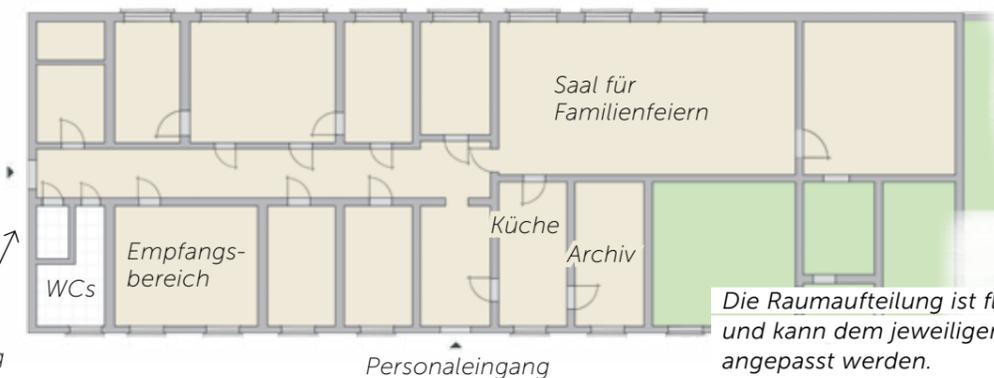
Partyraum für Familienfeiern

Bis auf weiteres ist der ehemalige GWG-Sitz auch für Familienfeiern ideal nutzbar. Zum großen Versammlungsraum gehören eine Küche sowie ausreichend Tische und Stühle für 50 Personen. Natürlich muss dabei der Lärmschutz der benachbarten Wohnhäuser berücksichtigt werden.



Der barrierefreie Zugang und die Ausstattung bieten eine gute Grundlage für Nutzungen im sozialen Bereich.

Grundriss:



Die Raumaufteilung ist flexibel und kann dem jeweiligen Bedarf angepasst werden.

Ansprechpartner für alle Fragen zum Objekt ist der Vorstand der GWG Herr Siebert – Tel.: (03542) 892 620.

Einfach einziehen!

Einzugsfertig wartet Ihr neues Zuhause auf Sie:
von der kleinen 1-Raum- bis zur großen 5-Raum-Wohnung.

Einige unserer aktuellen Wohnangebote:



2-Raum-Wohnung

58 m² | Erdgeschoss
Alexander-v.-Humboldt-Str. 26

- › renoviert, bezugsfertig
- › große Wohnküche
- › Balkon, Bad gefliest mit Wanne
- › Rollläden an den Fenstern
- › DVB-T2-Kabelanschluss

Fernwärme, V: 79,3 kWh/(m²a),
inkl. Warmwasser, Bj. 1969

Grundmiete:
€ 287,-

3-Raum-Wohnung

58 m² | 4. Obergeschoss
Richard-Wagner-Str. 16

- › renoviert, bezugsfertig
- › Aufzug, Balkon
- › neue Zimmertüren
- › Bad gefliest mit Wanne
- › DVB-T2-Kabelanschluss

Fernwärme, V: 106,5 kWh/(m²a),
inkl. Warmwasser, Bj. 1969

Grundmiete:
€ 318,-

2-Raum-Wohnung

56 m² | Erdgeschoss
Alexander-v.-Humboldt-Str. 15

- › renoviert, bezugsfertig
- › Küche und Bad mit Fenster
- › Balkon mit Verglasung
- › Bad gefliest mit Wanne
- › DVB-T2-Kabelanschluss

Fernwärme, V: 72 kWh/(m²a),
inkl. Warmwasser, Bj. 1966

Grundmiete:
€ 268,-

GWG Lübbenau eG

Straße der Einheit 20a
03222 Lübbenau/Spreewald

Wohnungswesen:

Frau Jurischka: (03542) 89 26-18
Frau Fischer: (03542) 89 26-13

Technik:

Herr Langer: (03542) 89 26-14

Geschäftszeiten:

Mo u. Mi: 09:00–16:00 Uhr
Di u. Do: 09:00–18:00 Uhr
Fr: 09:00–12:00 Uhr

Sprechzeiten:

Di u. Do: 09:00 –12:00 Uhr
14:00 –18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Service-Nr.: (0800) 89 26 100 **WhatsApp** 0179 9058 208
www.gwg-luebbenau.de

GWG-Security-Streife: (0157) 5011 35 32 (21:30–05:00 Uhr)

Wir beraten Sie gern.

Lamm- keule ...



1 Am Tag zuvor: Aus der Lammkeule den Knochen auslösen und große Fettstücke davon entfernen – das mildert den „Hammelgeschmack“. Dabei darauf achten, dass die Außenhaut nicht beschädigt wird, sonst wird es keine schöne Rolle und beim Aufschneiden zerfallen die Scheiben. →



2 Den Rosmarin, den Thymian und den Knoblauch zerkleinern und die Hälfte auf dem Fleisch verteilen. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit Küchengarn zur Rolle binden. Den Rest Kräuter, 1 EL Öl, Salz und Pfeffer auf das Fleisch streichen und dieses zum Marinieren im Gefrierbeutel über Nacht kühl stellen.



3 Am nächsten Tag das Fleisch aus dem Beutel nehmen und in Butterschmalz von allen Seiten anbraten. Für etwa 1h im Backofen bei 180°C Umluft weitergaren. Zwiebel grob schneiden und zum Fleisch geben. Zwischenzeitlich mit etwas Wasser übergießen und nach 30 Min. das Fleisch umdrehen.



4 Die Kartoffeln gründlich waschen, mit Küchenpapier trocknen, halbieren und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech, mit der Schnittseite nach oben, legen. Mit einem Pinsel das Öl auf die Kartoffeln streichen, dann mit Salz und Pfeffer würzen. Das Blech zur Lammrolle in den Ofen schieben.



5 Die Möhren waschen, schälen und schneiden. Den Spargel waschen, putzen und in ca. 4 cm lange Stücke teilen. Zusammen in einem Topf mit zerlassener Butter und etwas Salz dünsten lassen. Den Lammbraten aus dem Ofen nehmen, vom Küchengarn befreien und auf einem Teller zurückstellen.



6 Den Bratensatz mit etwas Wasser aufkochen lassen, damit sich alle Röstaromen lösen, dann durch ein Sieb gießen. Den Fond mit Mehl binden, aufkochen und abschmecken. Nun die Petersilie schneiden und zum Spargel geben. Die Lammrolle aufschneiden und dann kann angerichtet werden.

mit grünem Spargel
und Ofenkartoffeln

Zutaten (6 Personen):

1,5 kg Lammkeule
1,5 kg Spargel
1 kg kleine Kartoffeln
3 gelbe Möhren
je 3 Zweige Rosmarin
und Thymian
1 mittlere Zwiebel
3 Zehen Knoblauch
1 EL Butterschmalz
1 EL Butter
1 EL Öl
2 EL Mehl
Salz, Pfeffer und Petersilie
Küchengarn, Gefrierbeutel,
Backpapier

2 FACH CLEVER

Highspeed-Internet mit bis zu 200 Mbit/s + Telefonflat ins dt. Festnetz

JETZT BESTELLEN!
ab **24.99** € mtl.



Tele Columbus Premium Vertriebspartner
SHIS Systemhaus im Spreewald | Roter Platz 1 | 03222 Lübbenau

Kostenfrei informieren und bestellen: **0800 723 56 36** (Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr)
Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren: **0800 723 56 66** (Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr)



* Für alle 2er Kombis gilt: Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit; Verlängerungslaufzeit: 12 Monate. Einmaliger Einrichtungspreis: 49,99 €; Versandkostenpauschale: 9,99 €. Nutzungsvoraussetzung: technische Verfügbarkeit. Telefonatrate: Ausgenommen Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection möglich. 2er Kombi 20: Grundpreis ohne Zusatzoptionen in den ersten 12 Monaten 24,99 € mtl., danach 29,99 € mtl.; 2er Kombi 60: Grundpreis ohne Zusatzoptionen in den ersten 12 Monaten 24,99 € mtl., danach 34,99 € mtl.; WLAN-Option und Nutzung des Community WLAN für die Dauer des Vertrages inklusive; 2er Kombi 200: Grundpreis ohne Zusatzoptionen in den ersten 12 Monaten 24,99 € mtl., danach 49,99 € mtl.; WLAN-Option und Nutzung des Community WLAN für die Dauer des Vertrages inklusive; 2er Kombi 400: Grundpreis ohne Zusatzoptionen in den ersten 6 Monaten 24,99 € mtl., danach 94,99 € mtl.; WLAN-Option und Nutzung des Community WLAN für die Dauer des Vertrages inklusive; Nicht in allen Ausbaugebieten verfügbar. Verfügbarkeitscheck unter: telecolumbus.de Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet-/Telefonvertrag von Tele Columbus hatten. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und Aktionspreise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter telecolumbus.de. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Anbieter: Tele Columbus AG, Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 03/2017

Bei uns sind Sie immer richtig.

Sparkasse Niederlausitz

www.sparkasse-niederlausitz.de

Immobilien - Finanzierungen - Geldanlagen - Versicherungen - Wertpapiere.

Wir sind in Lübbenau zu Hause. In der Altstadt: Topfmarkt 5 In der Neustadt: O.-Grotewohl-Str. 4a

Eine Rufnummer für beide 03573 702-0

RÄTSEL

tropische Kulturpflanze	Jahrgeld für Fürsten	Lehrgang	Akkuratess	heftiger Windstoß	lockeres, netzartiges Gewebe	lateinisch: ich liebe	Weinpresse	mit Wasser reinigen	deutsch-franz. TV-Sender	Monatsanfang	französisch: Wort	Kfz-Z. Ennepe
						kaltes Dessert						
Autoabstellraum			Geliebter der Julia			ehem. sowjetischer Diktator	Schutzheiliger					
				7	dt. Dramatiker † (Bertolt)	Stillstand im Verkehr			französisch: Osten	3		feines Metzgerprodukt
		span. Volkstanz		Saugwurm					tatsächlich		Teil des Lichts (Abk.)	
kurz für: an das	großes Raubtier				Gebirgsnische		Bildeinfassung	Bußempfindung				
Donnergeräusch						Zahlwort	Notvorrat			2		
				Tochter des Zeus	orient. Gedichtsammlung			6	altes Kodiergerät	Abk.: auf Widerruf		
Sprichwort „Die Zeit ... alle Wunden“	Terrains	schulische Übung	Laubbaum				portugiesische Inselgruppe	Primzahl			eine Tonart	
gepflegt, ordentlich				5	Kartoffelkuchen	König der ägypt. Götter				Chronometer		
			Pressefeldzug		italienische Gaststätte						Gefolgsmann	
drei Musizierende		eingesetztes Stoffstück				französische Verneinung		Fremdwortteil: gegen	bäuerliches Anwesen			
versunkene Insel (Sage)					Vorname von US-Filmstar Baldwin	Blätter der Kassie	Oratorium von Händel	Singvogel				Zahl unter dem Bruchstrich
										Tierfuß	Flächenmaß	
Feuerscheinung		afrikanische Kuhantilope		größter Erdteil				Vorname Trenkers	Fremdwortteil: vor			
Trieb	Segelstange	Lebersekret				kurz für: zu der	zu stellen			1		
				chem. Zeichen für Zinn	asiatisches Buckelrind			alte franz. 5-Centime-Münze			männlicher franz. Artikel	
Entwicklungsabschnitte	ein Gerichts Urteil							Kameraobjektiv (Kw.)				
					italienisch: drei		babylonisches Volk					

Rätseln Sie mit!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner können sich auf 1 x 2 Freikarten für das Spreewaldkonzert, 1 x 2 Freikarten für den Saunaabend oder 1 x 2 Gutscheine der Bunten Bühne freuen. Das Lösungswort im letzten Heft hieß: „Zimtstange“. Wir gratulieren Frau Kobienia und Fam. Reißner aus Lübbenau zu ihren Preisen.

Schicken Sie Ihr Lösungswort bis zum 19. Mai 2017 an Ihre GWG Lübbenau eG: Straße der Einheit 20a in 03222 Lübbenau/Spreewald oder per E-Mail an info@gwg-luebbenau.de (Betreff: Preisrätsel).

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



Spreewaldkonzert

Saunaabend in den Spreewelten

Infos auf Seite 2-3

Im Spreewald zu Hause April 2017

NETPR

MIT DER RICHTIGEN TECHNIK GELINGT'S



FULLSERVICE-LEASINGANGEBOT

Mobil optimierte Website mit Buchungssystem und SSL

- zielorientiertes Webkonzept
- individuelles Webdesign
- Fotoserie und Bildoptimierung
- Schreiben aller Texte
- Integration Buchungssystem
- 4h-Schulung Buchungssystem vor Ort
- Hosting inkl. 1. de-Domain
- max. 50 E-Mail-Adressen
- tägliches Backup
- inkl. SSL-Zertifikat

149,-
EUR*/Monat

ohne Anzahlung //
Mindestvertragsdauer
48 Monate (ab dem 49.
Monat 75,- EUR*
/Monat)

* alle Kosten zzgl. gültiger
Mehrwertsteuer!



03381. 7963 20
www.netpr-webagentur.de